

Multigrundierung

UZIN PE 260

Dispersionsgrundierung für Alt-Untergründe im Renovierungsbereich

Anwendungsbereiche:

Sehr emissionsarme, hochkonzentrierte und filmbildende Dispersionsgrundierung für Alt-Untergründe im Renovierungsbereich zur Vorbehandlung von überwiegend dichten, wenig saugfähigen sowie Holz- Untergründen vor dem Auftragen von Zement- und Calciumsulfatpachtelmassen sowie Zementklebemörteln. Vor Spachtelarbeiten unter Bodenbelag- und Parkettarbeiten sowie Keramik- und Natursteinverlegungen im Innenbereich.

Geeignet für/auf:

- ▶ sanierungsbedürftigen Altuntergründen, z.B. auf festhaftenden, wasserfesten Klebstoff- und Spachtelmasse- resten, z.B. Kunstharz-, Neoprene-, Bitumen- oder Dispersionsklebstoffresten
- ▶ dichten oder wenig saugfähigen Untergründen, z.B. als Haftvermittler auf alten Steinböden und Keramikfliesen, wasserbeständigen Anstrichen, Epoxi-Beschichtungen oder sonstigen dichten Untergründen
- ▶ Spanplatten V 100, OSB-Platten oder anderen geeigneten Holzuntergründen
- ▶ alten oder unbesandeten Gussasphaltestrichen
- ▶ Magnesia- und Steinholzestrichen
- ▶ verdünnt auch auf saugfähigen, staubigen Untergründen
- ▶ starke Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industrie- bereich
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ **nicht geeignet als Grundierung unter Dispersions- Parkettklebstoffen**



Produktvorteile / Eigenschaften:

Haftvermittelnde Grundierung vor dem dünn-schichtigen Spachteln mit UZIN Zement- und Calciumsulfat-Spachtel- massen auf vornehmlich dichten und wenig saugfähigen Alt- und Holzuntergründen.

Bestandteile: Modifizierte Styrol-Acrylat-Copolymere, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel, Wasser.

- ▶ Gebrauchsfertig (je nach Anwendung)
- ▶ Filmbildend
- ▶ Haftbrücke auf dichten Untergründen
- ▶ Hochkonzentriert
- ▶ Hohe Absperrwirkung gegen Anmachwasser
- ▶ Gute Anhaftung auf vielen Untergründen
- ▶ GISCODE D 1/Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS/Sehr emissionsarm PLUS

Technische Daten:

Gebindeart:	Dose / Kunststoff-Kanister
Liefergrößen:	1 kg, 5 kg, 10 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe flüssig / trocken:	weiß / transparent
Verbrauch:	40 – 150 g/m ²
Verarbeitungstemperatur:	mind. 10 °C am Boden
Trocknungszeit, überspachtelbar nach:	4 – 6 Stunden*

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte. Siehe auch „Anwendungstabelle“.



Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Calciumsulfatestriche müssen als besonders zu vergütende Leistung geschliffen und abgesaugt werden, entweder vom Estrichleger als Nachbehandlung oder als bezahlte Sonderleistung vom Oberbelagsleger. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z.B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags-, oder Anstrichreste u.ä. entfernen, z.B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Benutzte, glatte, nicht saugfähige Untergründe intensiv mit UZIN RG 194 und Wasser reinigen, nach Trocknung matt schleifen und absaugen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Alte fest anhaftende Klebstoff- und Spachtelmassenreste auf Wasserbeständigkeit prüfen. Falls nicht wasserbeständig, (Wassertest: Klebstoffbett löst sich nach kurzer Wassereinwirkung auf) die wasser- und lösemittelfreie 2-K Epoxi-Dichtgrundierung UZIN PE 460 verwenden. Grundierung immer gut durchtrocknen lassen. Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

- Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und gut aufschütteln, anschließend Inhalt in einen sauberen, ovalen Eimer umfüllen und ggf. entsprechend dem Einsatzbereich mit Wasser verdünnen (siehe „Anwendungstabelle“).
- Grundierung mit der feinporigen UZIN Schaumstoff-Rolle gleichmäßig satt und vollflächig auf den Untergrund auftragen.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Anwendungstabelle:

Zu einem klaren, transparenten, leicht klebrigen Film auf-trocknen lassen.

Untergrund	Verdünnung UZIN PE 260 mit Wasser	Trocknungszeit*
Festhaftende, wasserfeste Klebstoffreste	pur	4 – 6 Std.
Nicht abgesandete Gussasphaltestriche, dichte Untergründe		
Spanplatten, Holzuntergründe		
Magnesia- und Steinholzestriche		
Untergründe mit staubiger oder rauer Oberfläche	1 : 1 bis 1 : 2	4 – 6 Std.
Saugfähige Untergründe, z.B. Zementestriche	bis 1 : 3	1 Std.

* Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchte.

Verbrauchsdaten:

Verbrauch bei Walzenauftrag und je nach Verdünnung (MV = Mischungsverhältnis):

Verdünnung (Grundierung : Wasser)	Verbrauch UZIN PE 260
pur	100 – 150 g/m ²
MV 1 : 1	ca. 75 g/m ²
MV 1 : 2	ca. 50 g/m ²
MV 1 : 3	ca. 40 g/m ²

Wichtige Hinweise:

- Originalgebäude bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Mit Wasser angemischtes Material innerhalb weniger Tage verarbeiten.
- Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65%. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Trocknungszeit.
- Bei mehrschichtigem Spachteln zuvor verarbeitete Spachtelmasse komplett trocknen lassen, mit UZIN PE 260, 1 : 3 verdünnt zwischengrundieren und nach ausreichender Trocknungszeit Folgespachtelung aufbringen.
- Bei der Anwendung von UZIN PE 260 als Haftvermittler auf Epoxidharzgrundierungen anwendungstechnische Beratung einholen. Zur optischen Unterscheidung kann der Grundierung bis zu 1% UZIN Epoxi-Farbtöner zugemischt werden.
- Bei nachfolgender Spachtelung über 10 mm Schichtdicke sind Epoxidharzgrundierungen, wie UZIN PE 460 abgesandet, vorzuziehen oder es ist anwendungstechnische Beratung einzuholen.
- Auf Magnesiaestrichen darf die Dicke der nachfolgenden zementären Spachtelmasse 3 mm nicht überschreiten.
- Nicht geeignet auf wasserlöslichen Klebstoffresten (z.B. Sulfit-Ablaugeklebstoffe) oder Fixierungen. Hierzu UZIN PE 460 abgesandet einsetzen.
- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen, Richtlinien und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“
 - DIN 18 356 „Parkett- und Holzplasterarbeiten“
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Natursteinverlegearbeiten“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht entzündlich. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

EMICODE EC 1 PLUS – „Sehr emissionsarm PLUS“. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, tropffreie Kunststoffgebäude sind recyclingfähig [Interseroh]. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.